

Zeitschrift:	Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse
Herausgeber:	Verband Schweizerischer Privatschulen
Band:	21 (1948-1949)
Heft:	3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZURICH - Juni 1948

Nr. 3

EINUNDZWANZIGSTER JAHRGANG

SCHWEIZER ERZIEHUNGS RUNDSCHAU

ORGAN FÜR DAS ÖFFENTLICHE UND PRIVATE BILDUNGSWESEN DER SCHWEIZ. 57. JAHRGANG DER SCHWEIZERISCHEN PÄDAGOGISCHEN ZEITSCHRIFT, 41 JAHRGANG DER «SCHULREFORM». ZUGLEICH: OFFIZIELLES ORGAN DER SCHWEIZERISCHEN HILFSGESELLSCHAFT FÜR GEISTESSCHWACHE, DES VERBANDES SCHWEIZERISCHER KINDERHEIME, SOWIE DER VEREINIGUNG SCHWEIZ. FREILUFTSCHULEN

REVUE SUISSE D'EDUCATION

ORGANE DE L'ENSEIGNEMENT ET DE L'EDUCATION PUBLICS ET PRIVES EN SUISSE
ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ SUISSE EN FAVEUR DES ARRIÉRÉS
ET DE L'ASSOCIATION SUISSE DES ECOLES DE PLEIN AIR

INHALT:

Von den Kindern und ihren Erziehern. Von Simon Gfeller. — Aus englischen Schulen. Von Hans Altherr, Liechtensteig. — Un Pestalozzi moderne. Par Gaston Descombes. — Schulpsychologische Sprechstunde. Von Dr. Ernst Boesch, St. Gallen — Kleine Beiträge — Privatschulen — Schweizer Umschau — Das Kinderheim — S.H.G.

Herausgegeben von Kommerzdruck und Verlags AG., Zürich, in Verbindung mit Dr. K. E. Lusser, St. Gallen; Dr. W. v. Gonzenbach, Prof. der E.T.H., Zürich; Universitäts-Prof. Dr. H. Hanselmann, Zürich; A. Scherrer, Trogen, Schulinspektor des Kantons Appenzell A.-Rh.,
Redaktion: Dr. K. E. Lusser Rosenberg, St. Gallen.

Redaktion der Rubrik: „Schweiz. Hilfsgesellschaft für Geistesschwäche“, Dir. H. Plüer, Regensberg (Kt. Zürich).

Schweizer Erziehungs-Rundschau

Illustrierte Monatsschrift für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz
57. Jahrgang der „Schweiz. Pädagogischen Zeitschrift“. 41. Jahrgang der „Schulreform“

Herausgegeben unter dem Patronat des Verbandes Schweiz. Erziehungsinstitute und Privatschulen und der Schweiz. Zentrale für Verkehrsförderung, Zürich

Die „Schweizer Erziehungs-Rundschau“ (Revue Suisse d'Education) erscheint am 5. jeden Monats. Der Abonnementspreis beträgt bei direktem Bezug vom Verlag jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 5.—. Bei der Post bestellt: jährlich Fr. 8.80, halbjährlich Fr. 5.30. Ausland: bei direktem Bezug durch den Verlag: Fr. 10.—.

Redaktionelle Mitteilungen an Dr. K. E. Lusser, Rosenberg, St. Gallen. — Mitteilungen betreffend Expedition, Probehefte, Adressen-Aenderungen an den Verlag der „Schweizer Erziehungs-Rundschau“: Kommerzdruck und Verlags AG., Zürich, Glärnischstraße 29, Tel. 23 18 47.

Abonnementszahlungen: Kommerzdruck und Verlags AG., Zürich 2, Glärnischstraße 29, Tel. 23 18 47, Postcheckkonto VIII 7787.

Inseratenannahme: Industrie-Reklame GmbH., Kappelergasse 13, Zürich 1, Tel. 27 40 40, Postcheckkonto VIII 37424

BÜCHERSCHAU

Die Prophylaxe des Verbrechens

Im Verlag von Benno Schwabe & Co. in Basel erschien eine sehr interessante und wertvolle Buchpublikation, herausgegeben von Heinrich Meng, in der unter dem Gesamttitle „Die Prophylaxe des Verbrechens“ sieben berufene Fachleute die aktuellen Probleme der steigenden Kriminalität und ihrer Verhütung behandeln.

Dr. med. André Repond, Direktor der kantonalen Heilanstalt Maison de santé de Malévoz im Wallis, schreibt unter der Gesamtüberschrift „Gentlemen Cambrioleurs“ über die Psychologie, Psychotherapie und Psychohygiene an jugendlichen Dieben und Betrügern. Eine Fülle praktischer Erfahrung spricht aus diesen Aufzeichnungen, die sich nicht damit begnügen, Feststellungen aneinander zu reihen, sondern sich vielmehr ebenso ernstlich wie erfolgreich darum bemühen, einen gangbaren Weg zu finden, um einer grossen Kategorie von asozialen Elementen den Weg zurück in die Gesellschaft nach Möglichkeit gangbar zu machen.

Die rechtliche Seite wird von Dr. phil. Elisabeth Rötten, Saanen, in einem ausführlichen Essay über „Probleme um das Jugendstrafrecht“ aufgerollt. Hier trifft man auf das Bemühen einer Juristin, Gesetz und Individuum — auch wenn das letztere anormalen Charakters ist — in möglichst grossen Einklang zu bringen. Es ist immer erfreulich, feststellen zu können, dass der Rechtsgelehrte, wie dies hier geschieht, im Bestreben, wirkliches Recht zu finden, bei Pestalozzi in die Schule geht und sich von ihm beraten und belehren lässt.

Ueber „Verbrechensverhütung als Teil der Gesellschaftspsychohygiene“ spricht Dr. jur. Paul Reiwald

Privatdozent an der Universität Genf. Seine Ziele sind anerkennenswert, und die Wege, die er geht, werden von allen geschätzt werden, denen es, wie ihm, darum geht, Verbrechen nicht nur zu bestrafen, sondern wenn irgend möglich, lieber zu verhüten. Man kann sich vorstellen, dass eine weite Verbreitung der Ansichten Reiwalds in dieser Hinsicht Gutes wirken müsste und daher dringend zu wünschen wäre.

Den beiden Juristen folgt nun wieder der Mediziner. Diesmal ist es Dr. med. Sigwart Frank, Spezialarzt für Nervöse und Gemütsleidende in Zürich, der sich zum Thema äussert: „Zur Prophylaxe und ambulanten Therapie des Verbrechens.“ Mit Recht betont er in seiner Arbeit, dass ungeachtet des neuen Rechtes auch heute noch viele Kranke zu Strafen verurteilt werden, weil man sie nicht als Kranke erkennt und sie selbst gar nicht wissen, dass ihr Zustand krankhaft und vielfach auch heilbar ist.

Dr. med. Arthur Kielholz, a. Direktor der aargauischen kantonalen Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden, F.M.H. für Psychiatrie in Aarau, hat sich die „Verhütung von Verbrechen bei Psychosen“ zum dankbaren Thema gewählt. Ein unendliches Mass an Erfahrung und Erleben spricht aus diesen Ausführungen. Beschäftigungstherapie und zweckmässige Ausfüllung der Freizeiten gelten wohl als die erfolgreichsten Wege zur Bekämpfung von dunklen Regungen in der Seele des Menschen, von denen schon von Feuchtersleben in seiner „Diätetik der Seele“ sagt: „In der Brust eines jeden Menschen schlängt ein entsetzlicher Keim von Wahnsinn. Ringt mittels aller heiteren und tätigen Kräfte, dass er nicht erwache.“

Gademann's Handelsschule Zürich

Alteste Privat-Handelsschule Zürichs. Ausbildung für sämtliche handels- und verwaltungstechnischen Disziplinen. Allgemeine und höhere Stufe der Handels- und Verkehrspraxis in getrennten Abteilungen für Damen und Herren mit Diplomabschluß. Besondere Lehrgänge für das Bankfach und den Hotelsekretärdienst. Sekretärinnen-, Arztgehilfinnen-, Verkäuferinnenkurse. Spezialabteilung zur Erlernung der deutschen Sprache für Personen aus fremden Sprachgebieten. Alle Fremdsprachen. Ferienkurse. Muster-Kontor für maschinellen Bürobetrieb. Auskunft und Prospekte durch das Sekretariat der Schule: Geßnerallee 32, Telefon 25 14 16